

Protokoll der Sitzung des

**Sprecher_innenrats der Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit im Saarland (LAGE)
vom 18.9.19 um 16.30 Uhr in der Arbeitskammer des Saarlandes**

Anwesende:

Frau Meuler, Herr Klauck, Herr Dr. Jellonnek, Herr Didas, Herr Dr. Hirsch, Herr Hofmann (FMH)

Als Gast: Herr Dr. Harms-Immand

Entschuldigt: Frau Dr. Kell, Herr Groß, Frau Geith

0 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Rücksicht darauf, dass Herr Dr. Harms-Immand nur eine Stunde Zeit hat, dahingehend geändert, dass die Punkte 2.2.1 und 4.1. vorgezogen werden auf Punkt 1.2. (1.2. wird zu 1.3.)

1.1. Rückblick auf die Mitgliederversammlung (MV) vom 5.9.19

Die Anwesenden ziehen ein positives Resümee der MV. Mit fast der Hälfte aller Mitglieder sei die MV gut besucht gewesen. Der Vortrag von Herrn Dr. Picker zum Thema Westwall, der Verlauf der sich anschließenden Diskussion sowie die Berichte von Frau Meuler, Herrn Dr. Jellonnek und Herrn Hofmann wurden als gut und angemessen bewertet.

1.2. Bericht aus der Landeszentrale für politische Bildung (LpB), Herr Dr. Harms-Immand

- Die drei Bundesländer Baden-Württemberg (BW), Rheinland-Pfalz (RLP) und das Saarland (SL) haben Anfang September eine Vereinbarung zum Erhalt und zur Pflege der jüdischen Gräber in Frankreich im Zusammenhang mit der 1940 erfolgten Deportation nach Gurs unterzeichnet. An mehr als 30 Orten in Südfrankreich befinden sich Einzel- und Massengräber, teils in schlechtem Zustand. Diese sollen dauerhaft würdig erhalten werden. An Geldern werden jährlich zur Verfügung gestellt: BW 120.000 Euro, RLP 30.000 Euro, Saarland 5.000 Euro. Die Zahl der deportierten Juden betrug aus BW 5.600, RLP 825 und SL 145.

Zudem wollen die drei Länder die Erinnerungsarbeit zu dem Thema fördern. Im Kuratorium ist das Saarland vertreten.

- Am Sonntag, dem 25.10.2019, findet anlässlich des 80. Jahrestages eine große Gedenkveranstaltung auf der Gedenkstätte in Gurs statt; zu dieser Veranstaltung wurden auch die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der drei Bundesländer eingeladen.
- Eine Wanderausstellung zur Gurs-Deportation wird im Auftrag der Länder vom Haus der Wannseekonferenz in Berlin konzipiert. Es sollen auch – nach aktuellem Stand – regionalspezifische Teile vorkommen. Für das Saarland ist die LpB Ansprechpartnerin der Ausstellungsmacher (in diesem Zusammenhang verweist Herr Harms-Immand darauf, dass der Gurs-Experte Herr Roland Paul im Rahmen eines Honorarvertrages eine Dokumentation der in Gurs inhaftierten Saarländerinnen und Saarländer anfertigen wird). Am 22.10.20 soll die Ausstellung starten (evtl. zentral in Berlin oder an mehreren Orten in den drei Bundesländern gleichzeitig). Im Saarland sind bis jetzt drei Ausstellungsorte für den offiziellen Startschuss vorgesehen: im Regionalverband im Schloss / VHS; in St. Wendel im Stadtmuseum; in Rehlingen-Siersburg.

Alle an dem Thema engagierten und beteiligten Gruppen und Einzelpersonen sollen in den jeweiligen Rahmenprogrammen eingebunden werden. (z.B. in St. Wendel unter anderem in Kooperation mit dem Aolf-Bender-Zentrum und der Projektgruppe unseres Sprecher_innenratsmitgliedes Rafael Groß).

Herr Harms-Immand wies ausdrücklich darauf hin, dass viele Punkte betreffend die Wanderausstellung und deren Terminierung noch nicht final festgelegt sind. So hat sich beispielsweise das Konzept der Ausstellung seit den ersten Planungen dahingehend geändert, dass die Infotafeln nicht zwingend im vorgegebenen Format angefertigt werden müssen, weshalb man mit Blick auf die Logistik und die Produktionskosten flexibler agieren kann. Deshalb kann es durchaus sein, dass die Ausstellung zeitgleich in allen fünf saarländischen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken starten kann.

- Am Gedenktag für die NS-Opfer am 27.1.20 im Landtag des Saarlandes sollen die Präsentation von Schülerprojekten zu Gurs-Deportationen und ein Fachvortrag (Roland Paul angefragt) stattfinden.
Drei Schulen zeigen Interesse dies mitzugestalten.
Die Ausstellung „Jüdische Lebenswege“ in der Gemeinde Nohfelden (erstellt von GeS Nohfelden-Türkismühle und Adolf-Bender-Zentrum) soll gezeigt werden.
- Desweiteren wird mit Dr. Harms-Immand die Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle besprochen.
Bezüglich der Aufgabenteilung zwischen Geschäftsstelle der LAGE (Ev. Büro Saarland) und Koordinierungsstelle (Frau Dr. Graf) müssen dauerhafte strukturelle Präzisierungen vorgenommen werden, um künftig Doppelstrukturen zu vermeiden. In dieser Frage bestand zwischen dem Sprecher_innenrat und Herrn Harms-Immand Einvernehmen. Herr Hofmann wird mit der LpB die weitere Vorgehensweise besprechen.
Die Verwaltung der Finanzen der LAGE läuft künftig direkt über ein Konto bei der LpB und nicht mehr über das Ministerium, womit eine zügigere Finanzverwaltung verbunden ist.

1.3. Planung nächster Newsletter

Mit Frau Dr. Kell ist als Abgabeschluss für den Newsletter 2/2019 der 15.10.19 abgesprochen. Mitte November soll er erscheinen.

Folgende Themen werden verabredet:

- Einführung mit Kurzbericht von der MV (FMH)
- evtl. Kurzbericht Westwallfahrt 19.10.19 (FMH)
- Einweihung Lernort Lebach (Dr. Kell)
- Gedenkfeier Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach (Dr. Kell)
- evtl. Neue App Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm (Dr. Jellonnek)
- Neuauflage des Buches über KZ Neue Bremm von Thalsofer (Dr. Jellonnek)
- Bejanero-Preis der Arbeitskammer (Dr. Hirsch)
- Stolpersteinaktion Saarbrücken (Dr. Herrmann, wird angefr.)
- evtl. Projekthinweis Staatstheater (Herr Busse, wird angefr.)
- evtl. Vorstellung Neumitglied Gemeinde Wadgassen (wird angefr.)
- Buchhinweis Neupublikation (Herr Klauck)
- evtl. Hinweise auf Jahresthema 2020: Gurs Deportation und Termin MV 2020

2. Jahresthemen 2019/2020

2.1. Westwall

Die Fahrt zum Westwall am 19.10.19 ist so gut wie ausgebucht und wird wie verabredet stattfinden.

Herr Hofmann wird sich um ein Dankeschön für die Organisatoren und Unterstützer (Herrn Bendzulla und Frau Dr. Marschall) bemühen.

2.2. Gurs 2020

- Anfang April 2020 (Vorschlag 2.4.) wird Herr Hewer über die Spanienkämpfer in Gurs berichten. Herr Klauck ist bereit, mit dem Verein für Heimatkunde im Landkreis Saarlouis die Veranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Saarlouis vorzubereiten und mitzugestalten. Herr Hofmann wird die Herren Klauck und Hewer zusammenbringen.
- Am Samstag, den 20.6.2020 soll eine Ganztagesfahrt zur NS-Dokumentationsstätte Sinti und Roma in Heidelberg stattfinden. (Frau Bastian und die Dokumentationsstätte haben mittlerweile den Termin bestätigt).
Es soll nach Möglichkeit ein Gespräch mit Herrn Rose und den Mitarbeitenden der Dokumentationsstätte vor Ort stattfinden, danach ein gemeinsames Essen in einem Heidelberger Lokal, und evtl. kurze freie Zeit. Die Anwesenden könnten sich einen Selbstkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro vorstellen, um die Verbindlichkeit für die Anmeldung zu erhöhen, da evtl. wieder ein Bus gechartert werden muss. Die Restkosten soll die LAGE tragen.

3. Planungen Sprecher_innenrat und anderes mehr 2020:

ENTWURF Terminvorschläge Planungen LAGE 2020, Stand: 12.9.2019

- Dienstag, 21.1.2020 16.30 Uhr Sprecher_innenrat /Evang. Büro), mit Gast (1 Stunde) : Roland Rixecker
- Montag, 27.1.2020 Teilnahme am NS-Gedenktag im Landtag, Thema : Gurs
- Samstag, 15.2.2020 Eingangsfrist Beiträge Newsletter 1-2020
- Donnerstag, 20.2.2020 Dreier-Team (z.B. Museumsverband Ottweiler)
- Montag, 16.3.2020 Versenden Newsletter 1-2020
- Donnerstag 2.4.2020 oder Umfeld; Vortrag Herr Hewer, Spanienkämpfer in Gurs (Ort: Landratsamt Saarlouis)
- Dienstag, 26.5.2020 16.30 Uhr Sprecher_innenrat (Psychiatriemuseum Merzig, mit Besichtigung und Gespräch mit Verantwortlichen, danach Sitzung)
- Samstag, 20.6.2020 Ganztagesfahrt zur NS-Dokumentationsstätte Sinti und Roma in Heidelberg, Gespräch mit Frau Bastian und Herrn Rose
- Donnerstag, 2.7.2020 Dreier-Team (z.B. Evang. Büro)
- Mittwoch, 2.9.2020 16.30 Uhr Sprecher_innenrat mit Vorbereitung der MV und Wahlen (z.B. Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel)
- Donnerstag 1.10.2020 17.30 Uhr MV mit Wahlen zum Sprecher_innenrat (Synagoge Saarbrücken großer Saal)
- Oktober: 80 Jahre Deportation der Juden/Jüdinnen nach Gurs (keine eigenen Veranstaltungen, evtl. Teilnahme an Veranstaltungen, die LpB, Kultusministerium oder Synagogengemeinde planen)
- Donnerstag, 15.10.2020 Eingangsfrist Beiträge Newsletter 2-2020

- Donnerstag, 29.10.2020 1.Treffen
neuer Sprecher_innenrat (es sei denn, der neugewählte Rat wolle es anders), mit Planungen 2021
- Montag, 9.11.2020 Treffen Dreier-Team (es sei denn, das neugewählte Team wolle es anders)
- 16.11.2020 Versenden des Newsletters 2-2020

Der von Herrn Hofmann vorbereitete Entwurf vom 12.9.19 wird einstimmig bewilligt. Lediglich der Termin des Sprecher_innenrates am 1.9.2020 wird auf Mittwoch 2.9.2020 verlegt.

Zu der Januarsitzung des Sprecher_innenrates soll Herr Prof. Rixecker eingeladen werden.

Die Sitzung am 26. Mai 2020 soll im Psychiatriemuseum Merzig mit Besichtigung und Gespräch mit den Verantwortlichen stattfinden (mittlerweile wurde der Termin von Merzig bestätigt, Beginn der Besichtigung um 14 Uhr)

Begrüßt wird die Absprache von Herrn Hofmann mit Herrn Bermann die nächste MV mit Wahlen zum Sprecher_innenrat in der Synagoge Saarbrücken im großen Saal auszurichten. Es wird einstimmig beschlossen, die Kosten der Synagogengemeinde für Security, koschere Verpflegung sowie einen Obulus für das Vorbereitungsteam für die Verpflegung seitens der LAGE zu übernehmen.

Zu den Wahlen während der MV wird vorgeschlagen, dass die Wahlen nach Möglichkeit hintereinanderweg stattfinden sollen. Während der Auszählung durch die LpB könnten dann Herr Bermann (Grußwort) und Herr Roland Paul (Referat zur Gurs-Deportation) sprechen, um die Zeit sinnvoll zu füllen.

4. Verschiedenes

4.1. Siehe 1.2.

4.2. Aufnahmeanträge

Einstimmig werden die Aufnahmen in die LAGE beschlossen von der Gemeinde Wadgassen, dem Landkreis St. Wendel und Frau Dr. Tascher als wissenschaftlich tätiges Einzelmitglied.

4.3. Mitteilungen

Herr Dr. Jellonnek weist auf die Vorstellung der Neuauflage des Thalsofer Buches zum Gestapolager Neue Bremm hin, die stattfindet am: Samstag 2.11.19 um 11 Uhr im Hotel Mercure an der Neuen Bremm. Es wird auch Prof. Hudemann sprechen.

4.4. Herr Hofmann schlägt vor, dass sich der Sprecher_innenrat mit der neuen Ministerin für Bildung und Kultur, Frau Streichert-Clivot, treffen sollte, was von den Anwesenden begrüßt wird.

Herr Hofmann dankt allen Beteiligten für die engagierte Teilnahme und schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

Protokollant:
Frank-Matthias Hofmann

Saarbrücken, den 2.10.19